

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Irmhart Öser, ‚Epistel des Rabbi Samuel an Rabbi Isaac‘ ·
‚Gesta Romanorum‘, dt. - Cod. Donaueschingen 244**

Irmhart <Öser>

**Mittelbairisches Sprachgebiet (nördl. Niederösterreich: Wien mit
Klosterneuburg?), [um 1415-1425]**

Hängebaum

[urn:nbn:de:bsz:31-66343](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66343)

25
aller minnst vol Wem zw
eine Kirchen oder zw einer
probstney mus er ie mer vnd
ye mer haben wie oft vn dicit
sy es geschriben vident in dem
ewangely oder in dem Salter
oder in der weiffagen spruch
das sey dy selb straff an rurt
so pinden sy es auf di layn sam
sy an allen Dingen vnstrafeich
sem Also teten dy pharoseo
di zamen sich gerecht sem Wen
man spricht auch des Reichen
todes Nembt war do dy lebt
do het er vns ze pieten An
hat sem schellen vnd sem giffen
em endt vnd vnt sem ab das
er zoch so fleyzchlecht von der
erd verzert man spricht auch
do er lebat do het er vil freunt
An nach seinem tod entretent
sy vnd weichen von im vnd
verlassent in man mag auch
sprechen Becht do er lebt do
firt er vil mit im des volcks
An vnt er von chlain volck
gefirt Dar vmb sprach vnser
her zw sand petrus Petre ein
ander zewicht dich vnd weiset
dich do du nicht bin mainst

Alerius
em maister sagt
vns Das ainst war ein
hawos hant der sprach zw sei
nem nachtpawrn Ich han eme
vnfeligem pawrn in meinem gar
ten Da sich an erhangen hat
mem erstew hawosfrau vnd dar

nach di ander vnd dar nach
aber dy drit vnd dar vmb
ist mit ein vnmesleich land
auf erstanden So antwurt
im sem nachtpawrn der hies
Arvus vnd sprach zw im mich
wunder das du in solichem
gelubch vnd hail pist Das du
so vil vnd manigen zacher hast
vergozen An pit ich dich das
du mir gebe etlichen schust
nig vnd zwoel des selben pawms
wann ich gedacht hab ich well
in tuch vnder mem nachtpawrn
das em iedert des pawms bech
im in semem garten vnd das sich
erhentlichen dar an irew weib
In lieben der pawrn ist das
heilich chreutz Dar an erha
ngen ist vnser her ihesus
christus Der pawrn schol stet
gephelt werden an des mensche
hertz Das er an der sel hab em
stetew gehugmiz des herleichen
todes ihesu christi In den selbe
pawrn do werdent an gehangen
Drey hawosfrauen Das ist dew
begir des leibes vnd di begir
der augen vnd di begir der hoch
fart des lebens dy weil vnd di
mensch in diser werlt ist so hat
er vnd nimpt in drey hawos
awrn dy am ist des leibes tocht
dy hauffet wollust dy ander
haufft der welt tochter das ist
begir dy drit haufft des ew
fels tochter vnd haufft di hoch
fart ist das denn der sinder

von den genaden gottes leit
der puz an und wid dicit
er es dann mit emer andichti-
gen puz and ander guter
werich Das ist mit peicht und
mit puz und mit Rew ober
den sinit So mügen dem dy
drey hawffrawen nicht volfare
ir begir So erkennenent sy sich
mit dem strick der dreir lay
gütat Dy begir erkennenent
sich mit dem strick des allm-
isens Dy hochfirt erkennenent
sich mit dem sail der demuti-
chait Dy wollust erkennenent
sich mit dem strick der rassen
und chrestigung des leibes und
mit der chewisich Aber der na-
cht pawer Arrus do d' sucht
di drey weib Das ist em ygt
eicher guter christen der mit
aller arbeit und müe schol be-
geren und ernaren vmb dy
zway nicht alain vmb semen
frum Sunder auch d' nagsten
nacht paweren Aber dar hoch
er Das ist em ygleicher armer
mensch und sinder der do lieb
hat sem fleisch das ist sem leib
und dar zw gehört dem das
zw dem geist und zw der sel ge-
hort Er mag aber doch mit
rat und ler eme guten mensche
wol chomen auf den weg des
hails und besitzen das ewig
leben Da vns got allm zu helff
danc

Gyppeus em gepietter zw
Rom der nam em schonew
magt zw dar ee Dy
erwarisi mit im emen schonem
Sun und sy starb der chind
tracht Aber das chind belaub
pey dem leben So nam er em
andrew di im auch emm sunpr-
acht Dy Sun gab er pand ze
amm Das man sew zug und ir
pfligt Nu waren di zwen sun
gar gleich an em ander So sy
nu langew zeit in der frome
waren peliben So begert dy
müter nis chindz und auch des
andern chindz zesehen Das
verlech ir der chüing und sant
em poten nach in piden das
er sew prucht und do sy chamen
do erschinn sy pandew gleich
an em ander und das di müter
nicht macht erkennen welichs
ir sun was So fragt sy oft
den chüing welicher vnder in
piden ir sun wert und das
wolt ir der chüing nicht sagen
dar vmb das sy sew pande lieb
hiet Des macht geschehen wer-
hiet sy chindleich gewest wol-
icher ir sun wert So sy vern
am das ir der chüing nicht wolt
chind von vmb ir sun So
begund sy pitterleich waim
So sprach der chüing la don
waim der ist dem sun und
zagt ir den eltern sun von d'
ersten fraun So ward sy fro
und legat allen iren fleis auf